

## 23. Arbeitskreissitzung zur Dorfentwicklungsplanung Freren

Ort: Freren, Sitzungssaal Rathaus Freren  
Datum: 09. Januar 2023  
Protokoll: Planungsbüro regionalplan & uvp  
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste, Anhang 1

Beginn: 18.30 Uhr  
Ende: 20.20 Uhr

### Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung
2. Rückblick auf die Dorfentwicklung seit der 22. Arbeitskreissitzung
  - a) Durchgrünung der Ortslage (Königstraße)
  - b) Walderlebnispfad
3. 3. Fortschreibung DE-Freren
  - a) Sanierung der Goldstraße
  - b) Verkehrssicherheit Ostwier Straße / Lünfelder Straße
4. Fördermöglichkeiten für private Antragsteller\*innen
  - a) Änderung der ZILE-Richtlinie
5. Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

### ***TOP 1: Begrüßung***

Herr Bürgermeister Prekel begrüßte die Anwesenden und führt in die Themen der 23. Arbeitskreissitzung ein.

Das Protokoll der 22. Arbeitskreissitzung wurde von den Arbeitskreismitgliedern genehmigt.

### ***TOP 2: Rückblick auf die Dorfentwicklung seit der 22. Arbeitskreissitzung***

Frau Dr. Carla Schmidt und Herr Andreas Brinker stellten hinsichtlich des Tagesordnungspunktes „Rückblick auf die Dorfentwicklung seit der 22. Arbeitskreissitzung“ den aktuellen Stand zum Projekt „**Durchgrünung der Ortslage (Königstraße)**“, inklusive der Gestaltung des Kreisverkehrs, vor, welches sich derzeit in der Umsetzung befindet. Das Projekt trägt im Dorfentwicklungsplan die Nr. 1.1 „Aufwertung der Ortseingangsbereiche und Durchgrünung der Ortslage“. Die Antragstellung erfolgte zum Stichtag des 15.09.2021. Es wurde zum Besuch der Straße und zur Inaugenscheinnahme des Umsetzungsstandes aufgerufen. Die Kosten des Projektes ergeben sich wie folgt:

voraussichtliche Gesamtkosten: rd. 124.000 Euro

- DE-Förderung 63% = ca. 78.120 Euro
- Eigenanteil Stadt Freren = ca. 45.880 Euro

Die Abrechnung des Projektes erfolgt bis zum 28.02.2023.

Im Anschluss wurde die neue Parksituation der Fahrzeuge auf der Fahrbahn der Königsstraße kritisch angemerkt und im Weiteren diskutiert; das Einführen von Parkverboten in der Königstraße ist bisweilen nicht vorgesehen. Die Situation vor Ort werde von Seiten der Stadt beobachtet.

Es folgten Erläuterungen zum Umsetzungsstand des Projektes „**Aufwertung des Walderlebnispfades**“ (DEP Projekt H). Die Optimierung der Wegeführung und der Infrastruktur (Wege, Schutzhütten, Bänke) befinden sich derzeit in der Umsetzung. Das Aufstellen von Erlebnisstationstafeln wird im Januar/Februar 2023 erfolgen. Künftig sollen diese vom Bauhof gepflegt und sauber gehalten werden.

Eine Broschüre für Grundschulen, Kindergärten und Familien wird den Walderlebnispfad in Zukunft zusätzlich begleiten. Mit einem eigenen Lied sowie plattdeutschen Geschichten wird das Projekt untermauert und die Sensibilisierung für den Natur- und Klimaschutz vorangebracht. Über QR-Codes sind wichtige Informationen zukünftig flexibel und ortsungebunden abrufbar. Das Frerener Maskottchen „Freddy“ findet sich auf den Tafeln der Erlebnisstationen wieder. Auch der Routenverlauf wurde optimiert und die Eingangssituation vor Ort verbessert.



Abbildung 1: Broschüre / Begleitheft Walderlebnispfad



Abbildung 2: Routenverlauf des Walderlebnispfades



Abbildung 3: Darstellung der Tafeln zu verschiedenen Erlebnisstationen

Im Weiteren wurde über die Pflege und Instandhaltung des Walderlebnispfades gesprochen. In Absprache mit dem Forstamt in Ankum soll einmal im Jahr eine Begehung des Walderlebnispfades stattfinden, um Bänke und Wetterschutzhütten zu begutachten. Meldungen zur Auffrischung und Instandhaltung der Infrastruktur - auch des Fridurenpatts - werden bei der Stadtverwaltung entgegengenommen. Es wurde zudem der Vorschlag gemacht, sämtliche Beschilderungen zum jährlichen Umwelttag (11.03.) in Augenschein zu nehmen und die Pflege vorzunehmen.

Die Kosten und Finanzierung des Projektes ergeben sich wie folgt:

voraussichtliche Gesamtkosten: rd. 80.000,00 Euro

Finanzierung:

DE-Förderung (63%) = 50.400,00 Euro

Nds. Bingo-Umweltstiftung = 5.000,00 Euro

Naturschutzstiftung des Landkreises Emsland = 5.000,00 Euro

Forstamt Ankum (15,5%) = 12.400,00 Euro

Eigenanteil Stadt Freren = 7.200,00 Euro

Die Abrechnung des Projektes erfolgt bis zum 28.02.2023.

Zum 09.12.2019 wurden das Projekt „Sanierung des ev. Gemeindehauses“ vom ArL positiv beschieden. Die Sanierung wurde im Sommer 2022 abgeschlossen. Das Projekt „Gestaltung des ev. Friedhofes“ wurde am 09.09.2022 vom ArL positiv beschieden. Das Projekt befindet sich derzeit in der Umsetzung.

Die folgende Auflistung zeigt die in der Sitzung vorgestellten Projekte, welche **außerhalb der Dorfentwicklung** im vergangenen Jahr umgesetzt wurden:

- Vereinsheim der Drummerband Cobra
- Erneuerung der Heizungsanlage am Sportplatz
- Digitalisierung der Kitas in der Samtgemeinde Freren
- Mobiles Impfteam
- Projekt KliKKS – Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen
- Tourismusregion Südliches Emsland

- Smartboard für die Grundschule Freren

Der **aktuelle Stand der Projektliste** zur Dorferneuerung Stadt Freren wurde erläutert. Dabei zeigen die grau unterlegten Zeilen die umgesetzten Projekte. Die gelb unterlegten Zeilen (N 3.1 „Sanierung der Goldstraße“ und N 3.2 „Verbesserung der Verkehrssicherheit Ostwier Straße / Lünfelder Straße“) zeigen die neu aufzunehmenden Projekte. Diese werden im TOP 3 zur 3. Fortschreibung des DE-Planes näher erläutert.

Folgender Projektstand lässt sich festhalten:

	Projekte im Stadtkern Freren	Kostenschätzung (€, Stand 2012)	Priorität		
			I	II	III
1*	Marktplatz	540.000,00	X		
2a	Knotenpunkt Markstraße / Mühlenstraße / Königsstraße (mit Vorbereich Ev. Kirche) <i>Erneuerung der Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes</i>	390.300,00	X		
2b*	Mühlenstraße-Süd	92.400,00		X	
3	Königstraße (streckenweise Entsiegelung, Baumpflanzungen/Allee)	37.500,00		X	
4	Mühlenstraße - ortsauswärts (streckenweise Entsiegelung, Grünflächen, Baumpflanzungen)	30.000,00		X	
5a	Lünfelder Straße - nordwestlicher Abschnitt, (streckenweise Entsiegelung, Baumpflanzungen)	22.500,00		X	
5b	Lünfelder Straße - Schule und Sporthalle (Verkehrsberuhigung und gestalterische Aufwertung)	150.000,00	X		
6a	Bahnhofstraße - Einmündung Kirchwallstraße (Rückbau der Kurvenradien, Begrünung)	27.000,00	X		
6b	Bahnhofstraße - Zentrum-Süd und DEULA (Umbau der Parkplätze, Optimierung der Seitenräume)	90.000,00	X		
7a	Bahnhofstraße - Abzweig Beestener Straße (Umbau der Kurvenradien, Begrünung, Belagswechsel)	27.000,00		X	
7b	Bahnhofstraße - Abzweig Ortskernumfahrung (Rückstufung der Einfahrt in die südliche Bahnhofstraße, Begrünung)	43.000,00		X	
7c	Bahnhofstraße - Abschnitt Denkmalbereich (Kulücke, Rückbau der Fahrbahn, Belagswechsel, Begrünung)	60.000,00		X	
8*	Am Bahnhof	150.000,00		X	
9	Vorbereich Kulturzentrum Alte Molkerei (Optimierung für den ruhenden Verkehr)	24.000,00		X	
10	Obstbaumlehrpfad auf der Königswiese	21.200,00			X
11	Pflanzaktion „Hausbaum“	24.000,00		X	
12	Sanierung der Kirchhofmauer	20.000,00		X	
13	Gestaltung Kath. Friedhof	30.000,00			X
14	Gestaltung ev. Friedhof	30.000,00			X
15	Wiederaufbau Notkirche	100.000,00		X	
16	<i>Straßen- und Radwegebeleuchtung – wird regelmäßig im Rahmen neuer Erschließungsplanungen so-</i>	20.000,00		X	

	<i>wie zur Energieeinsparung mitgemacht</i>				
17	Anlage Regenrückhaltebecken	30.000,00			X
N1.1	Aufwertung der Ortseingangsbereiche und Durchgrünung der Ortslage	178.000,00	X	X	
N1.2	<i>Projekt „barrierefreie Gehwege“ (im Stadtkern) – wird im Rahmen der vorgesehenen Antragstellungen mit angedacht</i>	150.000,00	X		
N2.1*	<i>Sanierung und Modernisierung des Waldfreibades</i>	227.500,00	X		
N2.2*	<i>Sanierung und Optimierung des Ev. Gemeindehauses an der Goldstraße (Fertigstellung in 2021)</i>	250.000,00	X	X	
N3.1	<i>Sanierung der Goldstraße</i>	871.694,81	X		
N3.2	<i>Verbesserung der Verkehrssicherheit Ostwier Straße / Lünsfelder Straße</i>	89.054,09	X		

Tabelle 1: Projektliste zum aktuellen Stand Dorferneuerung Stadt Freren

Dr. Carla Schmidt und Andreas Brinker stellten den Anwesenden den **aktuellen Stand zu den Förderberatungen und Förderanträgen privater Antragsteller\*innen** und interessierter Bürger\*innen vor. Im Zusammenhang mit den Privatmaßnahmen stellt sich folgende Situation dar:

- bisher Anfragen für 141 „Objekte“ (jedes Gebäude oder die Außenanlage wird als Objekt geführt) von 116 potenziellen Antragsteller\*innen (inkl. Kirchen)
- hiervon waren 23 Objekte / 7 angedachte Vorhaben im Rahmen der Dorfentwicklung nicht förderfähig
- es wurden bisher 73 Förderanträge vorbereitet

Hiervon wurden:

- 11 vorbereitete Anträge nicht eingereicht, zurückgezogen oder nicht bedient
- ein Vorhaben wurde ohne Förderung realisiert
- 6 Bescheiderteilungen zu gestellten Förderanträgen stehen noch aus
- 56 Zuwendungsbescheide lagen vor (eingeworbene Fördermittel in Höhe von 1.744.946,53 Euro bei baren förderfähigen Ausgaben in Höhe von 4.965.725,24 Euro (Summe gemäß der Zuwendungsbescheide des ArL))
- 52 Vorhaben wurden bisher realisiert und abgerechnet

### **TOP 3 Fortschreibung DE-Plan**

Die Förderphase der Dorfentwicklung der Stadt Freren endet am 31.12.2023. Die Fortschreibung des DE-Planes ist notwendig, um Fördergelder für zwei noch angedachte Projekte beantragen zu können. Dazu sind im Kern der Fortschreibung zwei grundsätzlich förderfähige öffentliche Projekte darzulegen. Die „Sanierung der Goldstraße“ und die „Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Ostwier Straße und Lünsfelder Straße“ werden zur Aufnahme in den DE-Plan vorgeschlagen. Dazu wird die Einwilligung der Arbeitskreismitglieder benötigt, welche im Rahmen der 23. Arbeitskreissitzung eingeholt werden konnte. Die Projektvorschläge sehen wie folgt aus:

Das Projekt „**Sanierung der Goldstraße**“ soll in diesem Jahr mit einer hohen Priorität in einen Förderantrag gegossen werden.

Kern des Projektes ist die dorftypische Sanierung der Goldstraße im historischen Stadtkern von Freren. Die Sanierung der Trinkwasserleitung sowie der Regen- und Abwasserkanäle ist dringend erforderlich und erfolgt gemeinsam mit dem Wasserverband Lingener Land (WVLL). Es bietet sich eine Verknüpfung der vielfältigen Einrichtungen des öffentlichen Le-





Abbildungen 4: Flächeneinteilung; Skizzenentwürfe

Die grobe Kostenschätzung und ein möglicher Finanzierungsweg des Projektes „Sanierung der Goldstraße“ wurden in der Sitzung wie folgt präsentiert:

Grober Kostenüberblick

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
1.1.	Allgemeine Baustellenarbeiten	20.000,00
1.2.	Rückbauarbeiten Oberfläche	90.125,00
1.3.	Herstellung Oberfläche inkl. Unterbau	211.286,00
1.4.	Entwässerungsarbeiten	65.000,00
1.5.	Ausstattung	166.960,00
1.6.	Anpflanzungen	68.100,00
1.7.	Planungsarbeiten	111.045,65
	<b>Summe 1. Netto</b>	<b>732.516,65</b>
	<b>Summe 1. Mehrwertsteuer</b>	<b>139.178,16</b>
	<b>Summe 1. Brutto</b>	<b>871.694,81</b>

Eigenanteil Stadt Freren:

447.630,65 € netto  
**532.680,47 € brutto**

Eigenanteil ev. Kirchengemeinde:

95.463,00 € netto  
**113.600,97 € brutto**

Eigenanteil kath. Kirchengemeinde:

189.423,00 € netto  
**225.413,37 € brutto**



max. Förderhöhe der Stadt liegt bei **500.000 €**,  
 entspricht rd. 770.000 € Bruttobaukosten  
 (→ Minimierung des Eigenanteils der Kirchengemeinden möglich)

**\*(+ Erneuerung des Regenwasserkanals)**

#### Eigenanteil Stadt Freren:

447.630,65 € netto

**532.680,47 € brutto**

→ 55 + 10 % Förderung (brutto):

= 346.242,31 € Förderung  
 = 186.438,16 € Eigenanteil (brutto)

#### Eigenanteil ev. Kirchengemeinde:

95.463,00 € netto

**113.600,97 € brutto**

→ 35 + 5 % Förderung (netto):

= 38.185,20 € Förderung  
 = 75.415,77 € Eigenanteil (brutto)

#### Eigenanteil kath. Kirchengemeinde:

189.423,00 € netto

**225.413,37 € brutto**

→ 35 + 5 % Förderung (netto):

= 75.769,20 € Förderung  
 = 149.644,17 € Eigenanteil (brutto)

Der aktuelle Sachstand sowie das weitere Vorgehen sehen wie folgt aus:

- Sanierung des Regenwasserkanals nicht über Dorfentwicklung förderfähig
- Aussagen zum Baugrund (z.B. notwendig werdender Bodenaustausch), zur möglichen Schadstoffbelastung (z.B. Entsorgung von teerhaltigen Straßenbelägen) fehlen noch
- Anlieger\*innen sind im Rahmen einer Anliegerbeteiligung einzubinden (Zustimmungserklärungen für die „Fertigstellung bis zur Hauswand auf Privatgrund“)
- Klärung/Festlegung/Berechnung der Straßenausbaubeiträge auf der Basis der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Freren
- ev. und kath. Kirchengemeinden klären Finanzierungsmöglichkeiten, parallele Förderantragstellung (35%+5% Förderung) über die DE
- Planung ist weiter zu detaillieren und zu finalisieren

Das Ziel ist die Förderantragsstellung zum 30.09.2023 und eine Realisierung des Vorhabens in den Jahren 2024 und 2025. Angemerkt wurde, inwiefern die Fläche der Hofstelle Hoffschulte mit in die Planung eingebogen werden könnte. Es wurde zudem betont, dass die Wiederverwendung des Sandsteins aus der Mauer vor dem Pfarrhaus vorgenommen werden sollte, um eine Stufenanlage zwischen ev. und kath. Gemeindehaus zu installieren. In diesem Zuge wurde intensiv über das sogenannte „Kolping Eck“ gesprochen und die hohe Bedeutung dieses Bereiches für die ehrenamtlich Aktiven herausgestellt. Die Kolpingfamilie Freren übernimmt bisweilen die Pflege und Instandhaltung des Kolping Ecks. Die historische Gewichtung der Goldstraße wurde durch den Bericht eines Arbeitskreismitgliedes untermauert. Dem Bericht zur Folge ist ein historischer Fund (Schwert des Gutsherrn von Gut Hange) im Mauerwerk eines der ortstypischen Gebäude entdeckt worden. Das Schwert soll nun dem Heimatverein Freren e.V. übergeben und im Heimathaus ausgestellt werden.

Es wurde noch einmal hervorgehoben, dass die Planungsschritte bei Weitem noch nicht abgeschlossen sind. Die Diskussion über Anliegerbeiträge steht noch aus. Auch das Bistum Osnabrück hat noch keine klare Zustimmung zur Projektbeteiligung erteilt. Es folgte eine Abstimmung zur Aufnahme des Projektes „Sanierung der Goldstraße“ in den DE-Plan. Die Abstimmung unter den Mitgliedern des Arbeitskreises ergab einstimmig die Zustimmung zur Aufnahme mit der höchsten Priorität in der DE-Plan.

Zur Fortschreibung des DE-Planes wurde das Projekt „**Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Ostwier Straße und Lünfelder Straße**“ vorgestellt. Die Ostwier Straße birgt regelmäßige gefährliche Situationen für schwächere Verkehrsteilnehmer\*innen; die

Lünsfelder Straße ist ein zentraler Zubringer zu den Schulen und stellt sich somit für die Schulkinder als Gefahrenpunkt dar.

Die folgende Abbildung zeigt eine Übersicht der Bausteine, welche zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen sollen:

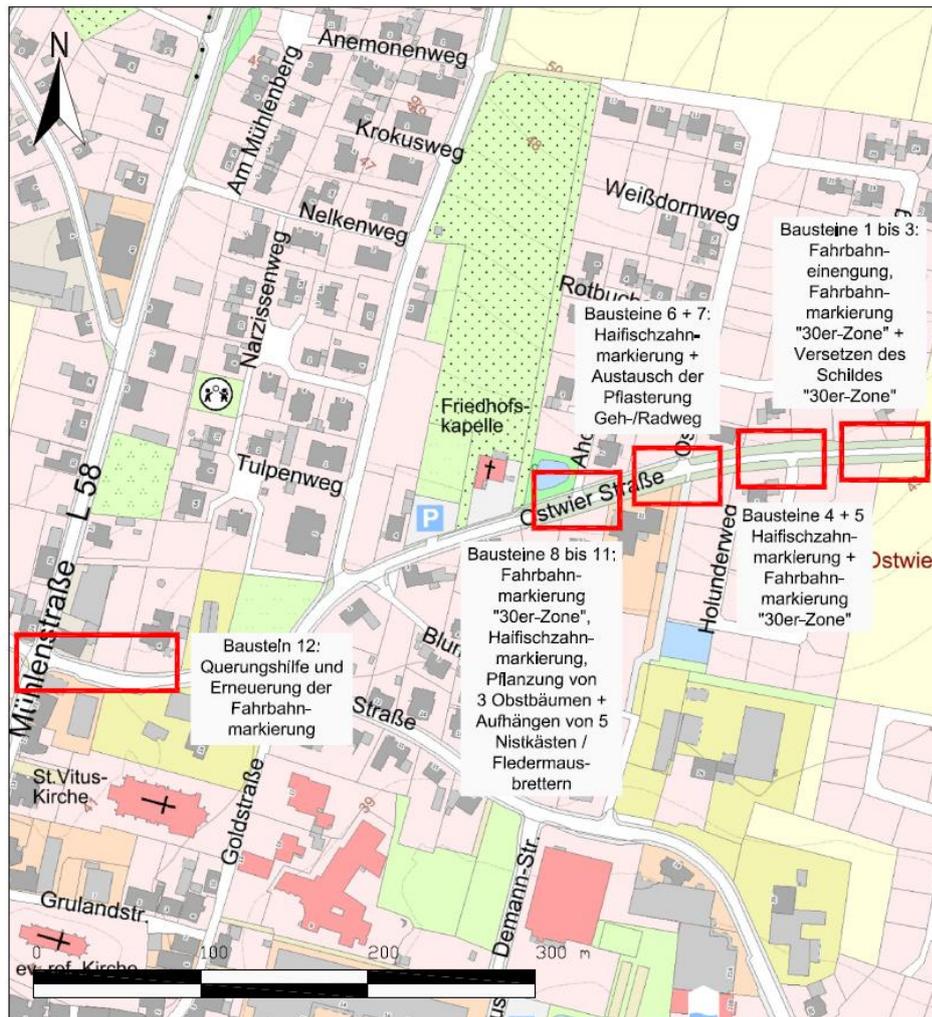


Abbildung 5: Verkehrssicherheit Ostwier Straße und Lünsfelder Straße

Folgende Maßnahmen sind an der **Ostwier Straße** vorgesehen:

1. Verschwenkung im Ortseingangsbereich durch zwei versetzt gegenüberliegende Beete und einer Einengung auf 3,0 m Durchfahrtsbreite
2. Beschilderung „30er Zone“ nach Osten versetzen
3. Mündungsbereiche der Ostwier Straße: Beschriftung „30“ als Hinweis auf Fahrbahn (Bausteine 3+5)
4. Kreuzung der Ostwier Straße: „Haifischzahnmarkierungen“
5. Mündungsbereiche der Ostwier Straße: Beschriftung „30“ als Hinweis auf Fahrbahn (Bausteine 3+5)
6. Kreuzung Straße „Ostwier Höhe“: „Haifischzahnmarkierungen“
7. Geh- und Radweg soll durch ein rotes Betonsteinpflaster sichtbar gestaltet werden; Einfassung durch Pfosten
8. Einmündungen der Straße „Ostwier Höhe“ und Ahornweg mit der Ostwier Straße: Beschriftung „30“ als Hinweis auf die Fahrbahn
9. Kreuzungsbereich des Ahornweges: „Haifischzahnmarkierung“
10. Einmündung Ahornweg: drei standortgerechte Obstbäume (historische Sorten)
11. Anbringung von mind. fünf Nist- und Fledermauskästen entlang der Obstbaumallee

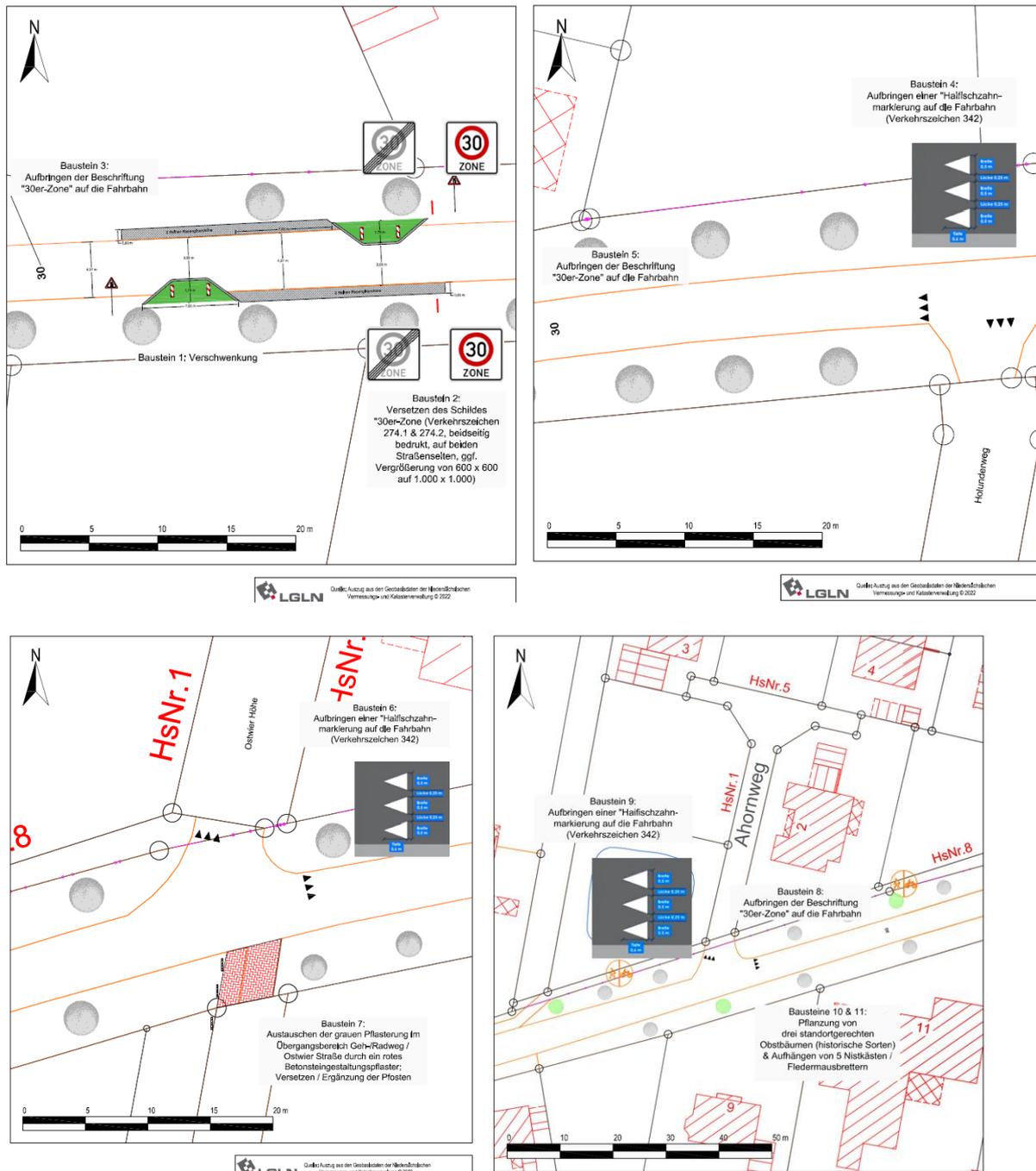


Abbildung 6: Verkehrssicherheit Ostwier Straße

Folgende Maßnahmen sind an der **Lünsfelder Straße** vorgesehen:

- Im Teilstück zwischen den Kreuzungen mit der Ostwier Straße und der Mühlenstraße soll in Höhe des dortigen Parkstreifens eine Fahrbahnverengung in Form einer Querungshilfe mit Fußgängerüberweg eingebracht werden.
- Parkstreifen anteilig zurückbauen
- Straßenlaterne muss versetzt / erneuert werden; neue LED-Straßenlaternen mit einem erhöhten Gelbanteil im Farbspektrum
- Erneuerung Straßenmarkierungen (Fußgängerüberweg, Piktogramm Radfahrer mit Richtungspfeil, Trennlinien) und Beschilderungen (Fußgängerüberweg, vorgeschriebenes Vorbeifahren, Schild „Radfahrer\*in absteigen“)
- taktile Leit- und Orientierungsplatten für einen barrierefreien Übergang

- Erneuerung der Fahrbahnmarkierungen in Höhe Fußgängerampel (Kreuzungsbereich Mühlenstraße/Görtestraße/Lünfeldler Straße)

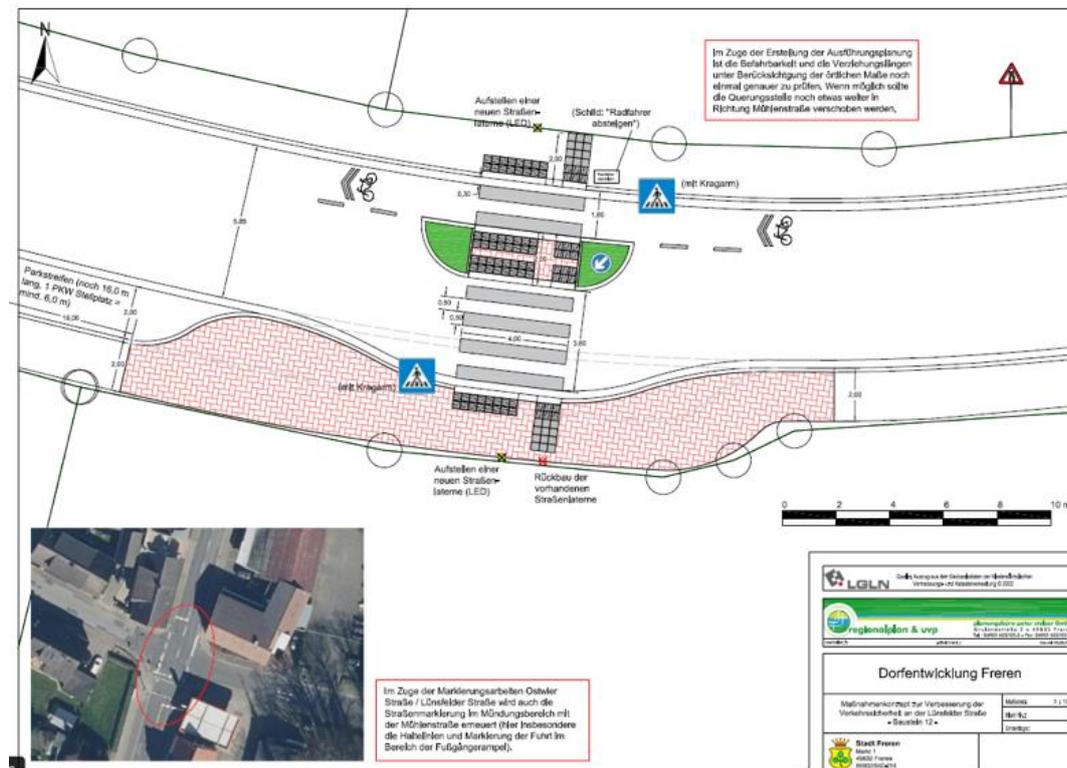


Abbildung 7: Verkehrssicherheit Lünfeldler Straße

Die Kosten und Finanzierung des Projektes „Verbesserung der Verkehrssicherheit Ostwier Straße und Lünfeldler Straße“ stellen sich wie folgt dar:

voraussichtliche Gesamtkosten: rd. 89.054,09 Euro

Kostenanteile:

- Bausteine Ostwier Straße = 24.220,19 Euro
- Bausteine Lünfeldler Straße = 57.333,90 Euro
- Ausgaben Verkehrsgutachten = 7.500,00 Euro

Finanzierung:

DE-Förderung (65%) = 57.885,16 Euro

Eigenanteil Stadt Freren (35%) = 31.168,93 Euro

Die Umsetzung soll im Falle eines positiven Bescheides durch das ArL im Jahr 2023 erfolgen. Weitere Detailabstimmungen sind mit der Verkehrskommission vorzunehmen. Angemerkt wurde, ob die Stadt Freren zusätzlich das Anbringen eines Verkehrsspiegels an der Kreuzung Görtestraße/Mühlenstraße in Erwägung ziehen könnte. Weitere Diskussionen vor allem rund um die Verkehrssicherheit schwächerer Verkehrsteilnehmer\*innen folgten im Rahmen der Vorstellung des Projektes. Es herrschte Einigkeit unter den Mitgliedern des Arbeitskreises, dass mit diesem Projekt die Verkehrssicherheit verbessert werden kann. So erreichte die anschließende Abstimmung über die Aufnahme des Projektes „Verbesserung der Verkehrssicherheit Ostwier Straße und Lünfeldler Straße“ in den DE-Plan volle Zustimmung. Die Mitglieder des Arbeitskreises stimmten einstimmig für die Aufnahme in den DE-Plan; das Projekt erhält die höchste Priorität.

#### **TOP 4 Fördermöglichkeiten für private Antragsteller\*innen**

Mit der neuen ZILE-Richtlinie, die im Jahr 2023 verabschiedet wird, stehen künftig privaten Antragsteller\*innen folgende Förderkonditionen zu:

Gegenstand der Förderung	Alt	Neu	Erhöhung
Projekte privater Antragsteller und juristischer Personen des öffentlichen Rechts i. R. d. Dorfentwicklung	25 %	35 %	5 %-Punkte
Projekte gemeinnütziger juristischer Personen	63 %	65 %	10 %-Punkte
Mindestförderung (ergibt sich aus den VV zu § 44 LHO)	2.500 €	2.500 €	

Abbildung 8: Auszug aus der ZILE-Richtlinie-Präsentation ArL

- Erhöhung des Zuschusses um 5 %, wenn das Projekt den Handlungsfeldern des „Regionalen Entwicklungskonzept (REK) Südliches Emsland – einander verbunden“ dient
- Nettoförderung
- max. Zuschuss für ...
  - Erhaltung / Gestaltung ortsbildprägender Gebäude (je Objekt) = 50.000 €
  - Umnutzung, Revitalisierung = 150.000 €
  - Schaffung, Erhaltung und Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen, Gemeinschaftseinrichtungen, Mehrfunktionshäusern, Sportstätten = 200.000 Euro
- Anteilsfinanzierung im Erstattungsverfahren

Des Weiteren wurde das Bewertungsschema angepasst und eine Fokussierung des Klimaschutzes, der Klimafolgenanpassung sowie des Natur- und Umweltschutzes vorgenommen. Ein deutlicher Schwerpunkt liegt auch auf der Bewertung „Klimaschutz/Klimafolgenanpassung“ und „Natur-/Umweltschutz“:

**Anlage 2a****Bewertungsschema Dorfentwicklung privater Einzelvorhaben (mit nationalen Mitteln)**

Begünstigte/Begünstigter:

Vorhaben/Festl-Nr.:

REK:

Kriterium	Punktzahl	Punktzahl
Verbesserung des Ortsbildes oder Erhalt der vorhandenen positiven ortsbildprägenden Wirkung - mittel - groß - sehr groß	(maximal 20)  5 10 20	
Erhalt vorhandener Bausubstanz durch - Erhaltung und Gestaltung - Revitalisierung - Umnutzung	(maximal 20)  5 15 20	
Beseitigung eines Leerstandes/einer Unternutzung - im Dorffinnenbereich - in direkter Wechselwirkung mit anderen Vorhaben der Dorfentwicklung	(maximal 20)  10 10	
Vorhaben ist zum Gebäudeerhalt dringend erforderlich, da Gebäudesubstanz gefährdet	10	
Folgevorhaben zum Erhalt gefährdeter Gebäudesubstanz	5	
Bedeutung des Objektes für die regionale Baukultur - Ortsbild-/Landschaftsbild prägend - Kulturdenkmal	(maximal 10)  5 10	
Klimaschutz/Klimafolgenanpassung durch - Wasserrückhaltung/-speicherung zur Wiederverwendung - Versickerungsfähige Oberflächengestaltung - Verzicht auf fossile Brennstoffe, z. B. Heizungsanlage - Verwendung natürlicher, nachhaltiger oder recycelter Baustoffe in erheblicher Menge (z. B. Lehm, Stroh) - Bepflanzung mit klimaresistenten Gehölzen - begleitenden innerörtlichen Schutz vor Hochwasser- bzw. Starkregenereignissen	(max. 100)  10 10 10 10 30 50	
Natur-/Umweltschutz - Flächenentsiegelung - Schaffung von Grün- und Blühflächen wie z. B. Obstwiesen, Fassadenbegrünung - Unterstützung von Habitaten durch Biotopteiche, Totholzhaufen, Fledermausquartiere usw.	(max. 60)  20 20 20	

Besondere Bedeutung z. B. für die Umsetzung der Ziele der Dorfentwicklung (Leuchtturnvorhaben, Pilot- oder Leitvorhaben, Beispiel-Referenzvorhaben), umfassender Abschluss der DE, hervorgehobene Erwähnung im Dorferneuerungsplan mit besonderer Begründung	20	
Sonstiger Beitrag zur dörflichen Entwicklung z.B. Naherholung, Dorfgemeinschaft, Infrastruktur, Kultur, Inklusion	(maximal 20)	
- gering	5	
- mittel	10	
- groß	20	
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre	(maximal 10)	
- mehr als 1 % über Landesdurchschnitt	0	
- 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt	5	
- mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt	10	
Strukturschwäche des Raumes Steuereinnahmekraft der Gemeinde	(maximal 10)	
- mehr als 15 % über Landesdurchschnitt	0	
- 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt	5	
- mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt	10	
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	maximal 315	

Begründung:

Für eine Förderung sind mindestens 30 Punkte zu erreichen (Schwellenwert).

Abbildung 9: Neuauflage des Bewertungsschemas

Die Referenten des Planungsbüros verwiesen explizit darauf, dass der **30.09.2023** der **letzte Stichtag** zur Einreichung von Förderanträgen in der Dorfentwicklung der Stadt Freren ist. Die Teilnahme am Förderprogramm und die Durchführung von Projekten sind weiterhin freiwillig. Die Beratung ist für interessierte Vorhabensträger\*innen kostenfrei und unverbindlich. Auf den Ablauf der Antragstellung wurde eingegangen und betont, dass nicht vor einem positiven Zuwendungsbescheid mit der Baumaßnahme begonnen werden darf. Mit allen vorbereitenden Maßnahmen, wie etwa mit dem Einholen der Baugenehmigung, sollte bereits im Vorfeld der Bescheiderteilung begonnen werden, um zügig nach Bewilligung starten zu können.

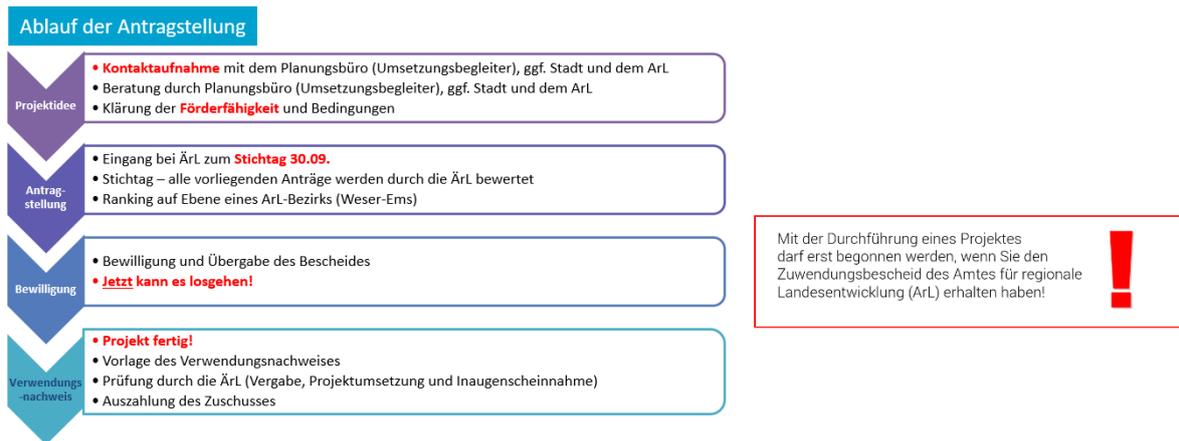


Abbildung 10: Ablauf der Antragstellung

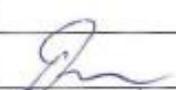
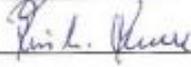
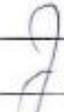
### TOP 5 Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

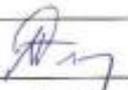
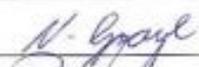
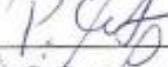
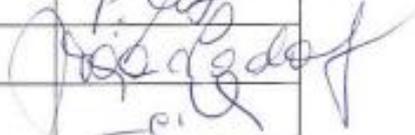
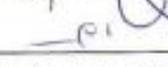
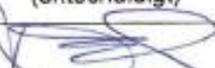
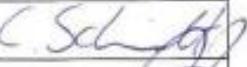
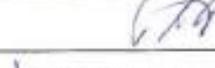
Es wurde noch einmal kurz die Diskussion rund um die Radwegesituation in der Stadt Freren aufgenommen, bevor Herr Bürgermeister Prekel die Sitzung um 20.20 Uhr schloss und sich bei allen Anwesenden für die konstruktiven Beiträge und den regen Austausch bedankte.

**Anhang 1 – Anwesenheitsliste**

Anwesenheitsliste  
23. Sitzung des Arbeitskreises „Dorfentwicklung“  
am 09.01.2023

Az.: V/61-14-18

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Straße, Ort	Unterschrift
1	Beckmann, Ulrich	Am Schnappen 14, Freren	
2	Brandt, Oliver	Finkenstraße 16, Freren	
3	Dickebohm, Klaus	Geselbrachtstraße 11, Freren	
4	Dilz, Helmtrud	Mühlenstraße 52, Freren	
5	Feld, Franz-Josef	Achteresch 8, Freren	
6	Kewe, Reinhard	<del>Geselbrachtstr. 13</del> Beestener-Straße 3, Freren	
7	Kirchhoff, Mathias	Bahnhofstraße 25 (DEULA), Freren	
8	Klaas, Karl	Geringhusener Damm 7, Freren	
9	Kruip, Jürgen	Kaiserstraße 4, Freren	
10	Krumpelmann, Alfons	Königstraße 11, Freren	
11	Krumpelmann, Helmut	Setlager Straße 3, Freren	
12	Laake, Klaus	Rosenweg 4, Freren	
13	Lambers, Gregor	Setlager Straße 10, Freren	
14	Laumann, Martha	Ginnenhook 2, Freren	
15	Lis, Bernhard	Wiesenstraße 21, Freren	
16	Lüns, Martin	Lünsfelder Straße 19, Freren	
17	Mazaracis, Loulis	Waldstraße 7, Freren	
18	Meiners, Georg	Sunderberg 1, Freren	(entschuldigt)
19	Meyer, Matthias	Geschwister-Scholl-Straße 8, Freren	<i>ev krank</i>
20	Nicolaus, Hans-Günter	Meisenweg 2, Freren	
21	Prekel, Klaus	Bahnhofstraße 13, Freren	
22	Rape, Dominic	Hoher Weg 23, Freren	
23	Rape, Jürgen	Habichtstraße 3, Freren	
24	Rebling, Heiko	Bahnhofstraße 26, Freren	
25	Schütte, Jan	Bahnhofstraße 49, Freren	

26	Schwerdtfeger, Sandra	Messinger Straße 5, Freren	
27	Siepenkort, Katrin	Bahnhofstraße 16, Freren	(entschuldigt)
28	Tasche, Frank	Heckenstraße 7, Freren	
29	Weggert, Theo	Loher Straße 7, Freren	
30	Wintering, Wendelin	Mühlenstraße 9, Freren	
31	Berndsen, Stefanie	Händelweg 4, Freren	(entschuldigt)
32	Determann, Cornelia	An den Kämpen 2, Freren	
33	Fübbeker, Helmut	Beestener Str. 18, Freren	
34	Grave, Norbert	Eichholzstr. 4, Freren	
35	Köster, Patrick	Wachtelweg 6, Freren	
36	Landgraf, Tanja	Hoher Weg 6, Freren	
37	Dr. Lis, Johannes	Wiesenstr. 28, Freren	
38	Mersmann, Markus	Kuhlort 4, Freren	(entschuldigt)
39	Nicolaus, Nico	Kardinal-von-Galen-Str. 20, Freren	
40	Papenbrock, Sabine	Messinger Str. 11 a, Freren	
41	Röttger, Christine	Napoleonndamm 1, Freren	
42	Wecks, Bernd	Am Mühlenberg 1	
43	Weggert, Christopf	Ermslage 4	
44	Cordes, Martina	Hasebrinkstraße 8, 49716 Meppen	
45	Stelzer, Peter	Grulandstraße 2, 49832 Freren	
46	Thiemann, Jörn	Grulandstraße 2, 49832 Freren	
47	Schmidt, Carla	Grulandstraße 2, 49832 Freren	
48	Ritz, Godehard	Markt 1, Freren	
49	Ahrend, Sonja	Markt 1, Freren	(entschuldigt)
50	Thünemann, Paul	Markt 1, Freren	

BRUNNER, ANDREAS / Regionalplan & UVP 